

## Medienmitteilung

**Beat Zoderer realisiert mit «ZACK» ein dauerhaftes Zeichen für das Limmattal.** Eine rund acht Meter hohe Stahlskulptur setzt den Schlusspunkt von ART FLOW

**Achtung: Neues Datum der Vernissage!**

Die **Eröffnung von ZACK** findet am **Samstag, 14. März**, von **15.00 bis 17.00 Uhr** beim **Bahnhof Killwangen/Spreitenbach** statt an der [Abzweigung zur Zelgmattstrasse](#)

### Programm:

Anstelle klassischer Reden findet ein **kurzer Talk** statt mit **Markus Schneider**, Präsident ART FLOW / Stadtmann Baden, **André Odermatt**, Vize-Präsident ART FLOW / Stadtrat Zürich, sowie **Markus Schmid**, Gemeindeammann Killwangen.

Im Anschluss führt **Christoph Doswald**, Künstlerischer Leiter ART FLOW, in das Werk von **Beat Zoderer** ein.

### Moderation:

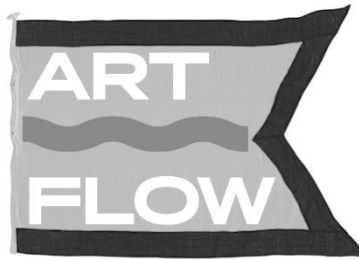
Simone Töllner, Kommunikation & Medien ART FLOW

Mit **ZACK** realisiert der in Wettingen lebende und international tätige Schweizer Künstler Beat Zoderer für ART FLOW ein markantes Skulpturprojekt im öffentlichen Raum. Zoderer zählt zu den prägenden Kunstschaaffenden seiner Generation; sein Werk bewegt sich an der Schnittstelle von Skulptur, Objekt und Raum und ist gekennzeichnet durch eine präzise, zugleich spielerische Auseinandersetzung mit Alltagsmaterialien, Systemen und Ambivalenzen.

Am **symbolischen Mittelpunkt des Limmattals**, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Killwangen, entsteht eine rund acht Meter hohe Skulptur aus farbig lackiertem Stahl. Das Werk steht auf einem elliptischen Sockel und wird in Sichtweite der zentralen Lebensadern des Tals positioniert: des Flusses, der Bahnlinie und der Autobahn.

### Ein prägnantes Zeichen im öffentlichen Raum

Wer das Limmattal mit Zug oder Auto durchquert, wird künftig nicht an **ZACK** vorbeikommen. Die gelblich schimmernde Skulptur hebt sich deutlich von der umgebenden Agglomerationslandschaft ab und formuliert ein starkes visuelles Signal. Der Titel ist Programm: Zoderers Arbeit besitzt eine unmittelbare Präsenz und erzeugt eine spannungsvolle Balance zwischen Bewegung und Stabilität. In ihrer markanten Form wirkt **ZACK** wie ein eingefrorener Moment – ein Ausrufezeichen in der Landschaft, offen für unterschiedliche Lesarten.



## **Ein Ort für ein vielschichtiges Tal**

Der Standort in Killwangen verweist auf das Limmattal als komplexes Geflecht aus Städten und Agglomerationsgemeinden, Industrie- und Gewerbebezonen, Landschaftsräumen, dem Fluss und seinen Zubringern – sowie den Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern, die hier leben und arbeiten. **ZACK** greift diesen Kontext auf und verleiht dem Tal einen markanten Identitätssort im öffentlichen Raum.

## **Dauerhaftes Werk und bewusster Abschluss von ART FLOW**

Als **dauerhaft realisiertes Projekt von ART FLOW** markiert **ZACK** zugleich den symbolischen Schlusspunkt der Initiative. Nach mehreren Jahren temporärer und ortsspezifischer Kunstinterventionen setzt die Skulptur ein bleibendes Zeichen – sichtbar für alle, langfristig im Raum verankert und als Abschluss eines aussergewöhnlichen Kunstprojekts im öffentlichen Raum.

## **Technische Umsetzung und Bewilligung**

Die Skulptur ist gut acht Meter hoch – entsprechend drei Geschossen – und wird rund 2,5 Tonnen wiegen. Sie besteht aus unterschiedlich dicken, präzise zusammengesetzten Stahlblechen.

Die Skulptur wurde vom bekannten Schweizer Statiker **Andreas Galmarini** gemäss dem Entwurf von Beat Zoderer konstruktiv entwickelt. Für die geometrische Planung zeichnen **ROK Architekten** verantwortlich, die auf komplexe räumliche Strukturen spezialisiert sind. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Jörimann Stahl AG, Bonaduz.

## **Zu Beat Zoderer**

Der in Wettingen lebende Beat Zoderer (\*1955) zählt zu den wichtigsten Schweizer Kunstschaaffenden seiner Generation. Sein Werk basiert auf dem Prinzip des «bi» – der Auseinandersetzung mit Ambivalenzen zwischen Kunst und Alltag, System und Zufall, Ökonomie und Verschwendung. Zoderers Arbeiten wurden international ausgestellt, unter anderem im Museum Voorlinden (Wassenaar), Neuen Museum Nürnberg, Mies van der Rohe Haus (Berlin), Borusan Contemporary (Istanbul), Haus Konstruktiv (Zürich), Watari-um (Tokio) sowie in der Kunsthalle Basel und im Kunstmuseum Bonn.

**Über ART FLOW:** ART FLOW ist ein wachsendes Kunstprojekt, das sich mit unterschiedlichsten Aspekten des Limmattals befasst: Bis Ende 2025 entstehen so rund zwei Dutzend ortsspezifische Werke. Die künstlerischen Interventionen erstrecken sich vom Zürcher Bellevue bis zum Aargauer Wasserschloss und sind öffentlich zugänglich. ART FLOW wird von Christoph Doswald kuratiert.

**Weitere Informationen:** Simone Töllner, [st@art-flow.ch](mailto:st@art-flow.ch), 079 450 31 07